

FLENSBURGER TAGEBLATT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR FLENSBURG UND DEN KREIS SCHLESWIG-FLENSBURG

MONTAG, 19. SEPTEMBER 2011

WWW.SHZ.DE

NR. 219 - € 1,20 / DKR 12,00



Licht und Schatten

Flensburg Das war's wohl. Der diesjährige Sommer endete bereits im April und hat seinen Namen definitiv nicht verdient. Wer aber waren die Gewinner der Saison? Und wo es Gewinner gibt, sind die Verlierer nicht weit... **SEITE 11**

Winter-Ausschuss

Flensburg Eigentlich wollte die Stadt dem nächsten Winter mit neuen Konzepten begegnen. Doch nach einigem Diskutieren im TBZ-Ausschuss steht fest: Es geht zunächst einmal weiter wie bisher. **SEITE 9**

„Super-Pilzjahr“

Schleswig-Flensburg Das Jahr 2011 könnte zum „Super-Pilzjahr“ werden. Experte Sönke Lettau aus Busdorf bei Schleswig jedenfalls freut sich auf eine pilzreiche Saison. Anfänger mahnt er beim Sammeln zu Vorsicht und Geduld. **SEITE 13**



Neue Lehrer bald keine Beamte mehr?

Nord-Grüne fordern bundesweite Initiative / Philologenverband kritisiert Vorstoß

KIEL Mit ihrem Streik während der Unterrichtszeit im Juni 2010 haben sich Schleswig-Holsteins Lehrer möglicherweise einen Bären-dienst erwiesen: Auf Initiative der Grünen im Landtag wird nun wieder diskutiert, ob Pädagogen überhaupt verbeamtet werden müssen.

Nach der aktuellen Rechtsprechung seien Lehrer nicht automatisch dem Kernbereich hoheitlicher Aufgaben zuzuordnen, demzufolge müssten sie nicht verbeamtet werden, sagte am Wochenende die Grünen-Abgeordnete Anke Erdmann. Sie forderte eine schleswig-holsteinische Initiative, bundesweit neue Lehrkräfte nicht mehr zu verbeamteten. Mit angestellten Lehrern würden „Pensionslasten nicht mehr in die Zukunft verschoben und Schulen langfristig mehr Gestaltungsmöglichkeiten bekommen“, sagte sie.

Der Vorstoß löste beim Philologenverband Schleswig-Holstein massiven Protest aus. „Wenige Monate vor der Land-

tagswahl zeigen die Grünen ihr wahres Gesicht und geben ihr Verständnis vom proklamierten Schulfrieden preis“, heißt es in einer Erklärung von Helmut Siegmund, der die Interessen der Gymnasiallehrer vertritt. Er wirft den Grünen „plumpe Stimmungsmache“ vor, und verweist auf eine Berechnung des Beamtenbundes, wonach Beamte im Laufe ihres Berufslebens – allein durch die Nicht-Abführung von Sozialabgaben – mehr als 100.000 Euro billiger seien als Angestellte. Lehrkräfte nur noch als Tarifbeschäftigte einzustellen, würde den Beruf mit Sicherheit nicht attraktiver machen und den eklatanten fachspezifischen Lehrermangel extrem verschärfen.

„Lehrer als Tarifkräfte einzustellen, macht den Beruf mit Sicherheit nicht attraktiver.“

Helmut Siegmund
Vorsitzender Philologenverband

teressen der Gymnasiallehrer vertritt. Er wirft den Grünen „plumpe Stimmungsmache“ vor, und verweist auf eine Berechnung des Beamtenbundes, wonach Beamte im Laufe ihres Berufslebens – allein durch die Nicht-Abführung von Sozialabgaben – mehr als 100.000 Euro billiger seien als Angestellte. Lehrkräfte nur noch als Tarifbeschäftigte einzustellen, würde den Beruf mit Sicherheit nicht attraktiver machen und den eklatanten fachspezifischen Lehrermangel extrem verschärfen.

Bildungsminister Ekkehard Klug (FDP) hatte im vergangenen Jahr Sanktionen gegen rund 1900 Lehrer verhängt, die sich an einem Streik während der Unterrichtszeit beteiligt hatten. Es gab Disziplinarverfahren und streikende Lehrer waren bei der Ausschreibung von Schulleiterstellen nicht berücksichtigt worden.

Die Lehrgewerkschaft GEW und die Linken im Landtag pochen seither auf ein Streikrecht für Beamte. Die GEW will notfalls bis vor den Straßburger Gerichtshof für Menschenrechte ziehen. Das europäische Recht sehe ein Streikrecht auch für Beamte vor, so die Argumentation.

Mitte der 90er Jahre hatte die damalige Ministerpräsidentin Heide Simonis (SPD) den Versuch unternommen, Lehrer nur als Angestellte zu beschäftigen, um die immensen künftigen Pensionslasten zu reduzieren. Weil kein anderes Bundesland mitzog, knickte Simonis 1999 ein. **kim Seite 3**

700 Aktive beim Firmenlauf Flensburg



STAUDT

FLENSBURG „Eine tolle Idee“ – das fanden nicht nur Ulrike Jastrow (li.), Mitarbeiterin einer Unternehmensberatung aus Wees, mit ihrem Hund Bonny und ihre Kollegin Kristina Petersen. Sie waren zwei von etwa 700 Läuferinnen und Läufern, die sich am Firmenlauf Flensburg beteiligten. Für die Fördestadt war es eine Premiere – und eine gelungene dazu. Es siegte das Team vom Amtsgericht Flensburg, Zweiter wurde die AZF Unternehmensgruppe,

den dritten Platz belegte die Mannschaft vom Club 100. Die Veranstaltung, bei der es einen fünf Kilometer langen Rundkurs um die Campushalle zu bewältigen gilt, soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. **Seite 12**

Berlin

	2011	2006
SPD	28,4 %	30,8 %
CDU	23,2 %	21,3 %
LINKE	11,6 %	13,4 %
GRÜNE	17,6 %	13,1 %
FDP	1,8 %	7,6 %
PIRATEN	9,0 %	0,0 %

WAHLBETEILIGUNG
59,5 % 58,0 %

ARD-Hochrechnung von 23.00 Uhr.

SPD siegt – FDP fliegt – Piraten drin

BERLIN Klaus Wowereit kann in Berlin weiterregieren, die SPD hat die Abgeordnetenhauswahl trotz leichter Verluste gestern klar gewonnen. Rot-Rot aber ist nach zwei Wahlperioden am Ende. Die FDP, die im Wahlkampf zuletzt die Eurokrise in den Mittelpunkt gerückt hatte, flog mit ihrem schlechtesten Ergebnis seit der Wiedervereinigung aus dem Landesparlament – schon ihr fünftes Debakel in diesem Jahr. Der Piratenpartei gelang dagegen mit dem souveränen Einzug ins Parlament ihr bislang größter Triumph.



Klaus Wowereit ist seit 2001 Regierender Bürgermeister von Berlin.

„Wir haben gut zusammengearbeitet, es geht jetzt leider nicht mehr“, sagte Wahlsieger Wowereit in Richtung Linkspartei, die ein schlechtes Ergebnis einfuhr. Vieles deutet nun auf Rot-Grün hin. Möglich ist aber auch eine große Koalition mit der CDU, die unter ihrem Spitzenkandidaten Frank Henkel leicht zulegte. Er

wolle sowohl die Grünen als auch die CDU zu Sondierungsgesprächen einladen, sagte Wowereit. Die größere inhaltliche Schnittmenge gebe es mit den Grünen.

Der Erfolg der Sozialdemokraten freut auch die Genossen in Schleswig-Holstein. „Mit diesem Wahlsieg schließt die gute Serie der SPD im Wahljahr 2011“, frohlockte SPD-Landeschef Ralf Stegner. „Wir kämpfen in Schleswig-Holstein mit Torsten Albig dafür, diese Serie im Mai 2012 fortzusetzen.“ **sh:z Seite 6 / Kommentar Seite 2**

Fall von Boetticher: CDU-Basis kritisiert Parteispitze

RELLINGEN/KIEL Große Solidarität für den über die Schulfrauen-Affäre gestürzten CDU-Spitzenkandidaten Christian von Boetticher (40) auf dem Kreisparteitag der Pinneberger CDU in Rellingen: Der Politiker, der sich aus der Landespolitik zurückzieht, wurde mit großer Mehrheit zum Stellvertreter des Kreisvorsitzenden Ole Schröder gewählt. Überdies wurden auf dem Parteitag Vorwürfe gegen die Unionsspitze laut – wegen mangelnden Rückhalts für von Boetticher war sogar von „Mafimethoden“ die Rede. **sh:z Seite 3**

Nächste HSV-Pleite – aber noch darf Oenning weitermachen

HAMBURG Fußball-Bundesligist Hamburger SV hat die Galgenfrist für seinen erfolglosen Trainer Michael Oenning um eine Woche verlängert. „Er wird auch beim nächsten Spiel unser Trainer sein“, sagte HSV-Sportchef Frank Arnesen nach der 0:1-Heimniederlage gegen Borussia Mönchengladbach. Nach sechs Spieltagen sind die Hanseaten weiterhin sieglos und belegen den letzten Tabellenplatz. Die Ergebnisse der Sonntagsspiele: Hannover – Dortmund 2:1; Schalke – München 0:2. **sh:z Sport**

Wetter

Etwas Sonne

Im Laufe des Vormittags zeigt sich etwas Sonne. Nur stellenweise fällt bei 15 bis 18 Grad Regen. Aus Südwest weht es mäßig bis frisch.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

* gebührenfrei



Seitenblick

Paul McCartneys dritte Ehe steht bevor

Paul McCartney (Foto) scheint Ernst zu machen. Nach der Verlobung mit Partnerin Nancy Shevell im Mai hat der Ex-Beatle jetzt in London das Aufgebot für die Hochzeit bestellt, berichtete die BBC. Der 69-Jährige und die Geschäftsfrau aus New York hätten die Hochzeit in dem Londoner Bezirk samt im Stadtteil Marylebone angemeldet. Es wäre die dritte Ehe für McCartney. Nach der Ehe mit Linda Eastman war Sir Paul mit Heather Mills verheiratet. Nach den Regelungen des britischen Traurechts hat er nach dem Bestellen des Aufgebots 16 Tage Zeit, seiner Auserwählten das Jawort zu geben.



Lustige Abende wirken wie Schmerzmittel

Ein lustiger Abend mit Freunden steigert nicht nur die Lebensqualität, sondern kann auch wie eine Schmerztherapie wirken: Durch gemeinsames Lachen werden körpereigene Morphine freigesetzt, die Schmerzen lindern. Das haben Forscher von der Universität Oxford nun durch Experimente nachgewiesen. Dabei waren die amüsierten Testpersonen um zehn Prozent unempfindlicher als die Vergleichsgruppen. Damit dieser Effekt allerdings eintritt, sind Voraussetzungen nötig: Man muss wirklich herzlich lachen – dadurch tritt ein körperlicher Erschöpfungseffekt ein, der den Wissenschaftlern zufolge die Ausschüttung von Endorphinen auslöst.

ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH • ANKAUF TÄGLICH

SOFORT BARGELD

FÜR GOLD • SILBER • PLATIN
BRILLANTEN & LUXUSUHREN!

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND! Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC
LANGE & SÖHNE – CARTIER
BREITLING – VACHERON
AUDEMARS PIQUET
JAEGER LECOULTRE
OMEGA
BREGUET
TUDOR

ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK
(RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN,
SILBER, GOLD UND BRILLANTEN!)

BRILLANT UND DIAMANTANKAUF

1 ct. Brillant bis zu 4.000,-€
20 ct. Brillant bis zu 300.000,-€

ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN AUCH LOSE STEINE!

Wir bewerten Ihre Erbstücke kostenlos!

DRINGEND GESUCHT! ALLES AUS ECHT SILBER: Bestecke • Münzen • Schalen • Leuchter • Barren ...und alles aus echt Silber
Wir kaufen auch versilberte Bestecke usw.: 90er, 120er, 150er und 180er Auflage
www.arnold-schmuck.de

TRAURINGSTUDIO AM SÜDERMARKT FLENSBURG • HOLM 63
ANKAUF TÄGLICH: MO-FR 10.00-18.30 UHR, SA 10.00-18.00 UHR

JUWELIER EDMUND ARNOLD SEIT 1880 KIEL • DÄNISCHE STRASSE 38
ANKAUF TÄGLICH: MO-FR 10.00-18.00 UHR, SA 10.00-14.00 UHR

JUWELIER EDMUND ARNOLD SEIT 1880 HAMBURG • COLONNADEN 26
ANKAUF TÄGLICH: MO-FR 10.00-18.30 UHR, SA 10.00-16.00 UHR

JUWELIER EDMUND ARNOLD SEIT 1880 LÜBECK • HÜXSTRASSE 27
ANKAUF TÄGLICH: MO-FR 10.00-18.00 UHR, SA 10.00-13.00 UHR